

# Medieninformation



## Der neue Tayron - Die Weltpremiere

Oktober 2024



## Inhalt

### Der neue Tayron

#### Auf den Punkt

Großer SUV-Allrounder – neuer Tayron startet im wichtigen Segment zwischen Tiguan und Touareg	03
--	----

#### Zentrale Aspekte

Souveränes Statement – das Exterieur im Detail	06
Wohlfühl-Atmosphäre – das Interieur im Detail	08
Kraftvolle Effizienz – das Antriebsprogramm im Detail	10
Tayron eHybrid – E-Auto und Langstrecken-SUV zugleich	11
Tayron eTSI – elektrische Energie nutzen, ohne zu laden	12
Tayron TDI und TSI – Zugfahrzeuge für bis zu 2,5 Tonnen	12
Agilität und Komfort neu definiert – das „DCC Pro“-Fahrwerk im Detail	13
Großes SUV leicht geparkt – die Parkassistenten im Detail	14
Hinweise	14



Auf den Punkt

## Großer SUV-Allrounder – neuer Tayron startet im wichtigen Segment zwischen Tiguan und Touareg

- Neues SUV von Volkswagen – der charismatische Tayron ist nach dem Touareg das zweitgrößte SUV von Volkswagen in Europa
- Engineered and made in Germany – der neue Tayron wurde in Wolfsburg für Europa entwickelt und wird auch in Wolfsburg gebaut
- Durchdachter Allrounder – extrem geräumiger Fond und Kofferraum, fünf oder optional sieben Sitzplätze und große Anhängelast von bis zu 2,5 Tonnen
- Alles für die Passagiere – Oberklasse-Features wie HD-Matrix-Scheinwerfer, Massagesitze und DCC-Hightech-Fahrwerk sorgen für Wohlfühlatmosphäre
- Innovativer Plug-in-Hybrid – Tayron eHybrid bietet souveräne Kraftentfaltung und wird im Alltag mit über 100 km elektrischer Reichweite zum E-Auto

**Neu definiert – das SUV als Allrounder.** Volkswagen bringt ein neues SUV-Modell auf den europäischen Markt: den Tayron. Das wahlweise fünf- oder siebensitzige Sport Utility Vehicle ist zwischen dem exklusiven Touareg (Oberklasse) und dem effizienten Tiguan (Mittelklasse) positioniert. Bereits im Herbst soll der Vorverkauf starten. Entwickelt und designt wurde der Tayron in Wolfsburg. Und dort wird er auch gebaut. Die technische Basis für das SUV liefert die neueste Evolutionsstufe des Modularen Querbaukastens (MQB evo). Darüber hinaus wurden Technologiesysteme adaptiert, die zuerst für den Touareg entstanden. Beispiele dieses Technologietransfers sind an Bord des Tayron interaktive „IQ.LIGHT – HD-Matrix-Scheinwerfer“ und Sitze mit einer pneumatischen 10-Kammer-Druckpunktmassage. Fest steht: Der neue Tayron ist ein SUV, dessen Komforteigenschaften best-in-class sind, dessen Qualitätsanmutung mit Details wie Echtholz-Applikationen ein Oberklasse-Feeling erzeugt, dessen souveränes Kofferraumvolumen mit fünf Personen an Bord bis zu 885 Liter beträgt, dessen sehr gute Aerodynamik (cw = 0,28) maßgeblich die Effizienz perfektioniert und dessen Plug-in-Hybridantrieb mit über 100 km elektrischer Reichweite (Prognose) zu den weltweit sparsamsten Systemen dieser Art zählt. Darüber hinaus ist der Tayron ein stilvolles automobiles Zugfahrzeug, das mit bis zu 2,5 Tonnen Anhängelast perfekt auf den Transport von Reitpferden, Oldtimern, Sportbooten oder den Urlaub mit einem großen Caravan zugeschnitten ist.

**Tayron „Life“ – alles an Bord.** Der Tayron wird in drei Ausstattungslinien durchstarten: „Life“<sup>1</sup>, „Elegance“<sup>1/2</sup> und „R-Line“<sup>1</sup>. Los geht es mit dem bereits umfangreich ausgestatteten Tayron Life. Der hat unter anderem folgende Features an Bord: eine 3-Zonen-Klimaautomatik, eine 10-Farben-Ambientebeleuchtung, neun Airbags, einen Fahrerlebnisschalter (Steuerung der Fahrprofile inklusive Allradprofile bei 4MOTION, Audiolautstärke und Aktivierung von „Atmospheres“ als vorprogrammierte Licht- und Audiostimmungen), Sonnenschutzjalousien in den Fondtüren, ein Infotainmentsystem mit freischaltbarer Navigationsfunktion und App-Connect Wireless (für Apple CarPlay und Android Auto), digitale Instrumente, LED-Scheinwerfer inklusive automatischer Fernlichtschaltung („Light Assist“), illuminierte VW-Zeichen in der Front- und Heckpartie sowie 17-Zoll-Leichtmetallfelgen. Umfassend ist zudem das Spektrum der serienmäßigen Assistenzsysteme. Dazu gehören die automatische Distanzregelung

### Medienkontakte

Volkswagen Communications  
Bernd Schröder  
Sprecher Golf, Tiguan, Tayron,  
Qualität, Sicherheit  
Tel: +49 (0) 160 93906364  
bernd.schroeder1@volkswagen.de

Volkswagen Communications  
Martin Hube  
Sprecher Arteon, ID.2, Passat, PHEV,  
Tayron, Touareg  
Tel: +49 (0) 152 22995699  
martin.hube@volkswagen.de



Mehr auf  
volkswagen-newsroom.com





## Medieninformation

ACC, die Abbiegebremsfunktion, ein Spurwechselassistent („Side Assist“), ein Spurhalteassistent („Lane Assist“), ein Notbremssystem inklusive Fußgänger- und Radfahrererkennung („Front Assist“), ein Parkassistent („Park Assist Plus“), die Rückfahrkamera („Rear View“) und die Verkehrszeichenerkennung. Ebenfalls serienmäßig: der neue Ausstiegswarner. Als Erweiterung des Spurwechselassistenten kann er im Rahmen der Systemgrenzen davor schützen, eine der Türen zu öffnen, falls sich von hinten ein Fahrzeug nähert. Das System warnt akustisch und optisch.

**Tayron „Elegance“ und „R-Line“ – zwei Topversionen.** Über „Life“ rangieren die zwei gleichwertigen aber jeweils individuell ausgerichteten Topversionen „Elegance“ und „R-Line“. Der edle Tayron Elegance startet mit zusätzlichen Features wie offenporigem Echtholz im Innenraum, geräuschkämmendem Verbundsicherheitsglas in den Seitenscheiben, elektrischer Heckklappe, dem „Park Assist Pro“ mit Memory- und Remote-Funktion, einer Sitzanlage in „ArtVelours Eco“ (Mikrofaser), dem Start- und Schließsystem „Keyless Access“ und 18-Zoll-Leichtmetallfelgen. Den dynamischen Tayron R-Line kennzeichnen unter anderem Details wie Sportkomfortsitze in „ArtVelours Eco“ mit integrierten Kopfstützen, großflächiges „ArtVelours Eco“ in der Schalttafel und in den Türen, Dekore im Aluminium-Look, individuelle Stoßfänger im R-Line-Design und 19-Zoll-Alufelgen. „Elegance“ und „R-Line“ sind zudem mit „LED-Plus-Scheinwerfern“ (u.a. mit dynamischem Kurvenlicht), programmierbaren 3D-LED-Rückleuchten und einer 30-Farben-Ambientebeleuchtung inklusive durchleuchteter Interieur-Applikationen in der Schalttafel und den Türverkleidungen ausgestattet.

**Passende Pakete – elektrisch aktivierbare Kindersicherung.** Volkswagen hat drei neue Ausstattungspakete für das SUV konzipiert: Mit dem „Licht-Paket“ erhält der Tayron Life innen wie außen die Lichtsysteme der höheren Ausstattungsversionen – also auch die „LED-Plus-Scheinwerfer.“ Das „Family-Paket“ ist für alle Versionen erhältlich und beinhaltet eine elektrisch aktivierbare Kindersicherung für die hinteren Türen, eine 230V-Schnittstelle im Kofferraum und ein Cargo-Managementsystem. Das exklusiv für den Tayron R-Line angebotene Paket „Black Style“ bietet unter anderem in Hochglanzschwarz ausgeführte Karosserieapplikationen und Anbauteile (inklusive Dachreling), hochglanzschwarze 19-Zoll-Leichtmetallfelgen, einen weiter individualisierten Frontstoßfänger im „R-Line-Design“ und Interieur-Dekore in dunkler Chromoptik. Darüber hinaus wird der Tayron je nach Ausstattungsversion unter anderem über ein „Lederpaket“, ein „Design-Paket“, ein „Komfort-Paket“, ein „HD-Licht-Paket“ sowie zwei „Infotainment-Pakete“, zwei „Winterpakete“ und zwei „Assistenzpakete“ individualisiert werden können. Diese Pakete sind umfangreich ausgestattet. Beispiel „Komfort-Paket“ (serienmäßig integriert in der Ausstattung „Elegance“): Es beinhaltet die elektrisch öffnende und schließende Heckklappe, die Easy-Open- und -Close-Funktion der Heckklappe (Öffnen und Schließen per Fußbewegung), das schlüssellose Start- und Schließsystem „Keyless Access“ sowie „Park Assist Pro“.

**Technologie-Highlights – HD-Scheinwerfer und „DCC Pro“.** Zu den weiteren Sonderausstattungen des Tayron gehören innovative Systeme wie die neue adaptive Fahrwerksregelung „DCC Pro“ mit regelbaren 2-Ventil-Dämpfern und die ebenfalls neuen „IQ.LIGHT – HD-Matrix-Scheinwerfer“ mit interaktiven Lichtfunktionen. Ebenso verfügbar: der neue Sprachassistent IDA mit „ChatGPT“-Integration (KI, Künstliche



## Medieninformation

Intelligenz), ein großes Panorama-Ausstell-/Schiebedach, ein Harman-Kardon-Soundsystem mit 700 Watt Musikleistung und eine hochwertige Lederausstattung mit elektrisch einstellbaren ergoActive-Plus-Sitzen inklusive Massage- und Belüftungsfunktion. Optional stehen darüber hinaus innovative Assistenzsysteme Systeme wie der „Travel Assist“ zur Verfügung, der eine assistierte Längs- und Querführung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich ermöglicht.

**Sieben effiziente Antriebssysteme – eHybrid, eTSI, TSI und TDI.** Volkswagen wird den neuen Tayron mit zwei Plug-in-Hybridantrieben (eHybrid), einem Mild-Hybridantrieb (eTSI)<sup>3</sup>, zwei Turbobenzin- (TSI) und zwei Turbodieselmotoren (TDI) anbieten. Das Leistungsspektrum rangiert zwischen 110 kW (150 PS)<sup>3</sup> und 200 kW (272 PS)<sup>4</sup>. Die zwei reinen Turbobenziner und der stärkste Turbodiesel sind an den Allradantrieb 4MOTION gekoppelt; alle anderen Versionen besitzen Frontantrieb. Die Schaltarbeit übernimmt in allen Tayron Versionen ein automatisches Doppelkupplungsgetriebe (DSG).

**eHybrid – E-Auto und Benziner zugleich.** Eine besonders innovative Antriebslösung stellen die zwei Plug-in-Hybridmodelle dar, da sie im Alltag große elektrische Reichweiten ermöglichen und den Tayron damit temporär zum E-Auto machen. Gleichzeitig punkten beide Tayron eHybrid auf der Langstrecke mit großen Gesamtreichweiten von rund 850 km und niedrigen Verbrauchswerten. Die Verbindung aus einem Vierzylinderturbomotor plus E-Maschine entwickelt in der Grundversion eine Systemleistung von 150 kW (204 PS)<sup>5</sup>; in der Topversion sind es 200 kW (272 PS)<sup>4</sup>. Dank der 19,7 kWh (netto) großen Batterie geht Volkswagen als Prognose von über 100 km elektrischer Reichweite für die Tayron eHybrid-Modelle aus. Geladen wird die Batterie an der AC-Wallbox und an AC-Ladesäulen mit bis zu 11 kW, an DC-Schnellladesäulen mit bis zu 50 kW<sup>6</sup>.

**eTSI – kinetische Energie nutzen.** Den Hightech-Einstieg in die Welt der Tayron Benziner markiert ein 110 kW (150 PS)<sup>3</sup> starker Mild-Hybrid (eTSI) mit 48V-Riemen-Startergenerator und Zylinderabschaltung (ACTplus). Über einen Generator wird hier beim Bremsen kinetische Energie rekuperiert und in einer separaten 48V-Batterie gespeichert. Diese Energie nutzt der Tayron, um den Hightech-Turbobenziner in Verzögerungsphasen und bei Gefälle abzuschalten und dabei Kraftstoff zu sparen. Dank der 48V-Batterien werde alle Systeme auch bei deaktiviertem Verbrenner mit Energie versorgt. Darüber hinaus perfektioniert das 48V-System durch eine elektrische Boost-Funktion die Anfahrperformance; in diesem Fall übernimmt der Generator die Funktion einer E-Maschine.

**TSI und TDI – effiziente 2,0-Liter-Motoren.** Eine wichtige Rolle im Antriebsprogramm des Tayron spielen die Turbobenzin- (TSI evo4) und Turbodieselmotoren (TDI evo2) – aufgeladene 2,0-Liter-Vierzylinder der neuesten Generation. Auch der größere TDI mit 142 kW (193 PS)<sup>7</sup> ist sehr sparsam und serienmäßig an den Allradantrieb 4MOTION gekoppelt. Stets in Verbindung mit Allradantrieb kombiniert werden auch die zwei TSI-Motoren. Alle Tayron 4MOTION mit Anhängervorrichtung sind für Anhängelasten von bis zu 2.500 kg zugelassen (gebremst, 12 % Steigung).



# Medieninformation

Zentrale Aspekte

## SOUVERÄNES STATEMENT – DAS EXTERIEURDESIGN IM DETAIL

**Zweitgrößtes VW-SUV in Europa.** Der neue Tayron ist 4.792 mm lang. Zwischen seinen bis zu 20 Zoll großen Rädern spannt sich ein Radstand von 2.791 mm. Damit ordnet sich der Tayron als zweitgrößtes SUV der Marke in Europa zwischen dem 4.539 mm langen Tiguan (Radstand: 2.677 mm) und dem 4.902 mm langen Touareg (Radstand: 2.904 mm) ein. Die Höhe des Tayron beträgt 1.660 mm, die Breite ohne Außenspiegel 1.852 mm.

**Markante Frontpartie.** Den neuen Tayron prägt ein authentisches SUV-Design. Dabei zeigt die neue Baureihe markenspezifisch eine klare Zugehörigkeit zur großen Volkswagen SUV-Familie und produktspezifisch eine maximale Eigenständigkeit. Die Frontpartie des Tayron baut optisch besonders hoch und unterstreicht so die Souveränität des SUV. Die großflächige, skulptural designte Motorhaube ist nach außen hin stark konturiert. Auffallend hoch angeordnet sind ebenfalls die markanten LED-Doppelscheinwerfer. Die zwei Topversionen „Elegance“ und „R-Line“ sind serienmäßig mit sogenannten „LED-Plus-Scheinwerfern“ ausgestattet, die zusätzlich unter anderem über eine dynamische Leuchtweitenregulierung und ein ebenfalls dynamisches Kurvenlicht verfügen. Optional stehen die technisch vom Touareg abgeleiteten „IQ.LIGHT – HD-Matrix-Scheinwerfer“ zur Verfügung. In Verbindung mit allen Versionen beleuchtet sind bei aktivem Fahrlicht das VW-Zeichen und die obere von zwei glasüberbauten Kühlergrillquerspannen. Die LED-Querspanne bildet eine visuell durchgängige Lichtleiste mit den ebenfalls quer angeordneten LED-Tagfahrlichtstreifen in den Scheinwerfern. In der Fusion aller LED-Elemente entsteht eine unverwechselbare Tag- und Nachtlightsignatur des Tayron.

**Individuelle Stoßfängeroptik.** Je nach Ausstattungslinie individuell gestaltet sind die Frontstoßfänger. Der elegante Tayron Elegance ist dabei an Chromelementen im großen 3D-Kühlergrillgitter zu erkennen. Die sportliche „R-Line“-Version differenziert sich hier durch ein eigenständiges „R-Line“-Design und hochglänzend schwarze Luftgitterelemente von den anderen Versionen. Der Tayron R-Line mit „Black Style“-Paket besitzt zudem eine zusätzliche hochglänzend schwarze Fläche im unteren Bereich des Stoßfängers. Allen Versionen gemein sind die vertikalen Air Curtains außen im Stoßfänger. Während diese aerodynamischen Durchströmungskanäle beim Tayron Life und Tayron Elegance in Wagenfarbe eingefasst sind, kommt beim Tayron R-Line auch hier ein hochglänzend schwarzes Element zum Einsatz. Die Robustheit des Tayron spiegelt sich indes einmal mehr in einer je nach Ausstattung unterschiedlich ausgeführten Schutzleiste über dem untersten Lufteinlassgitter wider.

**Die „IQ.LIGHT – HD-Matrix-Scheinwerfer“ im Detail.** Zusammen mit dem Tiguan und dem Touareg ist der neue Tayron das dritte Modell von Volkswagen, das mit sogenannten „IQ.LIGHT – HD-Matrix-Scheinwerfern“ konfiguriert werden kann. Die Technologie ist ein Oberklasse-Feature, das Volkswagen, als eines der ersten Unternehmen, auch in die Mittel- und obere Mittelklasse transferiert hat. HD steht für High Definition, gemeint ist eine hohe Auflösung der Lichtquellen. Jeweils 19.200 Multipixel-LEDs pro Scheinwerfer leuchten die Straße und das Umfeld auf einem



## Medieninformation

neuen Level aus und verbessern so den Komfort und die Sicherheit. Jeder Scheinwerfer des Tayron besteht aus drei Modulen: Ganz außen angeordnet ist ein Bi-Matrix-Modul für die Fernlicht-Hintergrundmatrix. In der Mitte befindet sich das eigentliche HD-Matrix-Modul mit den 19.200 einzeln ansteuerbaren LEDs; über sie werden diverse neue Lichtfunktionen realisiert. Ganz innen angeordnet ist ein kleineres Projektionsmodul für das statische Abbiegelicht sowie das Schlechtwetterlicht. Das dynamische Kurvenlicht wird indes über das HD-Matrixmodul erzeugt. Durch die neuen Lichtfunktionen entsteht ein großes Komfort- und Sicherheitsplus. Der Tayron kann beispielsweise dank der „IQ.LIGHT – HD-Matrix-Scheinwerfer“ einen Lichtteppich in die Fahrspur projizieren: das „Lane Light“. Dieses Spurlicht macht nächtliche Fahrten komfortabler, da der helle Lichtteppich exakt der Fahrspur folgt. Ebenso unterstützt wird der Fahrer durch ein Orientierungslicht in Bau- und Engstellen. Ein weiteres Plus der Scheinwerfer ist das blendfreie Fernlicht: Auf Wunsch ist es in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit und dem Umgebungslicht permanent aktiv, da der Gegen- und der vorausfahrende Verkehr über die 38.400 einzeln aktivier- und deaktivierbaren LEDs ausgeblendet wird, bevor das Licht diese Verkehrsteilnehmer erreicht.

**Langgestreckter Dachbereich.** Präzise geführte Linien und enge Spaltmaße unterstreichen in der Silhouette des Tayron, dass dieses SUV hochwertig und äußerst solide ist. Oben prägen die lange Dachlinie und die bis in die D-Säule hineinreichende Fenstergrafik die Silhouette. Zwischen dem Dach und den Seitenscheiben spannt sich von den A- bis in die D-Säulen hinein ein Chromelement, das die Designer intern aufgrund der Form im Heckbereich „Hockeyschläger“ nennen – der „Hockeyschläger“ verlängert optisch das Dach und lässt den Tayron flacher wirken, als er mit 1.660 mm Höhe real ist.

**Kraftvoller seitlicher Karosseriekörper.** Das Design der Tayron Seitenpartie ist klar und kraftvoll. Ebenfalls sehr präzise geführte Linien unterteilen die Flächen und verleihen der Silhouette markante Konturen: Oberhalb der Motorhaube startet vorn eine Linie, die dann unterhalb der Fensterbrüstung für eine Lichtkante sorgt und bis in die D-Säulen hinein fortgesetzt wird. Darunter konturiert die sogenannte Charakterlinie die Seitenpartie. Sie beginnt im Bereich der A-Säule, integriert danach die vorderen Türgriffe in ihren Verlauf und steigt in den hinteren Seitentüren mit einem präzise geführten Undercut an, um im Heck eine kraftvolle Schulterpartie entstehen zu lassen. Der Undercut geht in die Rückleuchten und damit in die Heckpartie über. Die Türflächen erhalten durch den Wechsel konkaver und konvexer Flächen eine skulpturale Stabilität. Prägnant sind in der Seitenpartie die halbrunden, fast quadratischen Radläufe mit ihren robusten Radlaufverkleidungen aus dunklem Kunststoff. Im Fall des Tayron R-Line sind diese Verkleidungen in Hochglanzschwarz ausgeführt. Darunter ist Platz für bis zu 20 Zoll große Rad-Reifen-Kombinationen und große Federwege im Gelände. Im unteren Bereich der Karosserie bilden die in Wagenfarbe lackierten Seitenschwellerverkleidungen eine umlaufende Einheit mit der unteren Front- und Heckpartie. Auch diese Linienführung senkt den optischen Schwerpunkt. Je nach Ausstattung differenziert sich die Ausführung der Dachreling voneinander: Der Tayron Life besitzt eine schwarze Reling, der Tayron Elegance und der Tayron R-Line eine silberfarbene. In Verbindung mit dem Paket „Black Style“ für den Tayron R-Line ist die Dachreling in hochglänzendem Schwarz beschichtet.



## Medieninformation

**Heckpartie mit prägnantem Lichtdesign:** Den neuen Tayron kennzeichnet auch im Heckbereich ein markentypisches und doch komplett eigenständiges Design. Das SUV besitzt in allen Versionen eine durchgehende LED-Querspange. Weit oben ist in diese Spange ein schmaler LED-Streifen integriert, der sich von links nach rechts bis in die Rückleuchten spannt und die Breite des Tayron betont. Im mittleren Bereich wird die Querspange schmaler; die untere Hälfte des ebenfalls rot illuminierten VW-Zeichens ist deshalb nach unten hin optisch freistehend angeordnet. Die Lichtsysteme der Tayron Topversionen sind mit einer Welcome- und Goodbye-Animation ausgestattet. Der Fahrer kann dabei für die Rückleuchten unter drei verschiedenen Animationen der LEDs wählen. Über die nahezu gesamte Breite des Tayron spannt sich auch die Heckscheibe; sie wird seitlich durch die Chromelemente des „Hockeyschlägers“ eingerahmt (hochglänzendes Schwarz bei „Black Style“), die als Luftleitelemente ausgeführt sind, um die Verwirbelungen im Heckbereich zu reduzieren und damit die Aerodynamik und die Reichweite zu verbessern. Gleiches gilt für den Dachkantenspoiler über der Heckscheibe. Je nach Ausstattungsversion prägen den Tayron analog zur Frontpartie unterschiedlich konfigurierte Heckstoßfänger; alle Modelle eint jedoch ein über die komplette Breite reichender Reflektor, der stilistisch mit der LED-Querspange der Rückleuchten korrespondiert. Der Stoßfänger des Tayron Elegance wird darüber hinaus mit einer Chromspange veredelt, die optisch eigenständige „R-Line“-Version durch Elemente in hochglänzendem Schwarz. Den Abschluss bildet jeweils ein massiver, schwarz genarbter Unterfahrschutz.

### WOHLFÜHLATMOSPÄRE – DAS INTERIEUR IM DETAIL

**Stilvoll und robust.** Das Interieur des neuen Tayron kennzeichnet eine hohe Materialqualität, ein ebenso klares wie stilvolles Design, eine vernetzte Cockpit-Landschaft sowie sehr viel Raum für den Fahrer, die Passagiere und das Gepäck. Die haptische und optische Anmutung der im Innenraum eingesetzten Materialien erzeugt zudem eine Wohlfühlatmosfera. Alle Tayron Versionen eint der Einsatz weicher Kunstlederoberflächen im Bereich der Schalttafel, der vorderen Türbrüstungen, der Türinserts und der Mittelkonsole. Veredelt werden die Oberflächen je nach Ausstattung durch Biesen und feine Kontrastnähte. Den Tayron R-Line prägen im Bereich der Armaturen und Türinserts zudem großflächige „ArtVelours Eco“-Flächen, wie sie sonst eher in exklusiven Sportwagen zu finden sind. Im Tayron Elegance kommen zudem, ähnlich wie im Touareg, offenporige Echtholz-Applikationen zum Einsatz; den Tayron R-Line veredeln an gleicher Stelle hochwertige Applikationen im Aluminium-Look. Die Sitzflächen der Topversionen sind serienmäßig mit „ArtVelours Eco“ bezogen; optional wird es zudem hochwertige Lederausstattungen geben.

**Perfektes Klima an Bord.** Optimal geregelt ist an Bord des Tayron der Umgang mit der Sonne: Über den Passagieren sorgt optional ein Panorama-Ausstell-/Schiebedach für eine helle und freundliche Atmosphäre oder den ungestörten Blick in den Abendhimmel. Zum Öffnen fährt das vordere Glassegment über das hintere, wodurch im Innenraum die maximale Kopffreiheit erhalten bleibt. Strahlt die Sonne zu stark, wird das Dach mit einer elektrischen Jalousie verdunkelt. Die Fondtüren sind zudem serienmäßig mit Sonnenschutzrollos ausgestattet, um insbesondere Kinder während der Fahrt zu schützen. Darüber hinaus sorgen Features wie eine serienmäßige 3-





## Medieninformation

Zonen-Klimaautomatik („Air Care Climatronic“) sowie optional klimatisierte Vordersitze für ein optimal temperiertes Interieur. Die Details des Innenraums der Reihe nach:

**Erste Sitzreihe mit vernetzter Cockpit-Landschaft.** Die Schalttafel des Tayron kennzeichnet eine durchgängig horizontale Architektur. Auf der ersten Ebene befindet sich das „Digital Cockpit Pro“ – digitale Instrumente mit einer Display-Diagonale von 260 mm (10,25 Zoll). Der Screen selbst wird von der oberen Schalttafelverkleidung beschattet. Geschaltet wird der stets mit Doppelkupplungsgetriebe (DSG) ausgestattete Tayron über einen intuitiv bedienbaren Lenkstockhebel: Klick nach vorn – D, Klick zurück – R, Antippen – P. Mittig in der Schalttafel angeordnet ist der optisch freistehende Touchscreen des Infotainmentsystems. Das Display des serienmäßigen Audiosystems (u.a. inklusive Telefonschnittstelle, Apple CarPlay, Android Auto und nachträglich freischaltbarer Navigation) ist in der Diagonale 320 mm groß (12,9 Zoll). Dasselbe Format hat der Screen in Verbindung mit dem optionalen Infotainment-Paket „Discover“. Hier inklusive: die Navigationsfunktion, der Sprachassistent IDA mit „ChatGPT“-Integration, die Telefonschnittstelle Comfort und zwei Smartphone-Ablagen mit induktiver Ladefunktion in der Mittelkonsole. Die höchste Ausbaustufe bietet das Infotainmentsystem-Paket „Discover Pro Max“. Es beinhaltet zusätzlich respektive abweichend unter anderem ein Windshield-Head-up-Display und ein großes Touchdisplay mit einer Diagonale von 380 mm (15 Zoll). Unabhängig von der Displaygröße sind in der unteren feststehenden Zeile des Screens stets die Einstellungen der Klimaanlage, die Sitzklimatisierung sowie der Homebutton der Menüführung angeordnet. In einer weiteren Ebene folgen die beleuchteten Touchslider für die Temperaturregelung und die Audiolautstärke. Letztere kann alternativ über die Tasten des Multifunktionslenkrades, den Sprachassistenten IDA oder den Fahrerlebnisschalter zwischen Fahrer- und Beifahrersitz eingestellt werden.

**Zentraler Fahrerlebnisschalter in der Mittelkonsole.** Der multifunktionale Fahrerlebnisschalter ist stets serienmäßig an Bord des Tayron. Über die Audiolautstärke hinaus lassen sich mit ihm die Fahrprofile, der Allradantrieb (je nach Motorversion) und die vorkonfigurierten „Atmospheres“ steuern. In diesen „Atmospheres“ verschmelzen die Einstellungen der serienmäßig 10-farbigen Ambientebeleuchtung (optional 30 Farben) und des Audiosystems (optional Harman-Kardon-Soundsystem) und erzeugen so verschiedenste Licht- und Audiostimmungen. Dabei können auch auf die jeweiligen „Atmospheres“ abgestimmte Playlists des Streamingdienstes „Spotify“ mit einbezogen werden. Aktiviert werden können die Modi „Lounge“, „Energetic“, „Joy“, „Minimal“ und „Me“. „Lounge“ etwa ruft gedämpfte Farben, leise Töne und zum Beispiel klassische Musik ab. „Energetic“ als Gegenbeispiel ist in den Farben bunter, in den Tönen lauter und in der Playlist rockiger.

**ergoActive-Plus-Sitze mit Massage und Klimatisierung.** Der Tayron ist in den Ausstattungsversionen „Elegance“ und „R-Line“ auf der Fahrerseite mit einem besonders ergonomischen ergoActive-Sitz ausgestattet. Über das optionale Lederpaket „Varenna“ können für den Fahrer und Beifahrer zudem die spezifischen ergoActive-Plus-Sitze integriert werden. In diesem Fall erweitert sich der Ausstattungsumfang um eine elektrische 14-Wege-Einstellung inklusive Memory-Funktion, eine verschiebbare Oberschenkelauflage, eine pneumatische 4-Wege-Lordosen-Einstellung und eine ebenfalls pneumatische 10-Kammer-



## Medieninformation

Druckpunktmassage in den Sitzlehnen – Systeme, die aus dem Touareg adaptiert wurden. Darüber hinaus kann, abhängig von der Außentemperatur, eine automatische Aktivierung die Sitzheizung und Sitzlüftung eingestellt werden. Last but not least ist in Verbindung mit diesem Paket auch das Ledermultifunktionslenkrad beheizbar.

**Zweite und dritte Sitzreihe variabel nutzbar.** Die zweite Sitzreihe ist in der Lehnenneigung einstellbar, längs verschiebbar und 1/3 zu 2/3 umklappbar. Fakt ist, dass den Fondpassagieren eine maximale Beinfreiheit im Oberklasseformat zur Verfügung steht. Ist der mittlere Sitz frei, kann hier eine Mittelarmlehne ausgeklappt werden. Aus der wiederum lassen sich zwei Cupholder herausziehen. Diese Verlängerung kann nach links und rechts geschwenkt werden; vorn ist sie zudem mit einer Fuge ausgestattet, in der Tablets und Smartphones arretiert werden können. Wurde der Tayron als Siebensitzer (nicht in Verbindung mit Plug-in-Hybridantrieb) konfiguriert, kann die zweite Sitzreihe per Easy-Entry-Funktion nach vorn geklappt werden, um den Ein- oder Ausstieg zur dritten Sitzreihe freizugeben. Hier gibt es zwei Einzelsitze für kleinere Gäste an Bord. Die beiden Sitze der dritten Reihe lassen sich bei Nichtgebrauch flach als Kofferraumboden zusammenfallen.

**Kofferraum wird zum Laderaum.** Der neue Tayron nutzt die umbaute Fläche seiner Karosserie optimal aus, wie ein Blick in den Kofferraum zeigt: Das Ladeabteil der fünfsitzigen Tayron eTSI-, TSI- und TDI-Versionen bietet ein souveränes Volumen von bis zu 885 Litern (beladen bis zur Lehnenhöhe der zweiten Sitzreihe). Wird der Tayron bis hinter die Lehnen der ersten Sitzreihe beladen, steigt das Ladevolumen auf bis zu 2.090 Liter. Im Kofferraum selbst gibt es serienmäßig Taschenhaken und einen 12V-Anschluss. Optional kann das Equipment um einen 230V-Anschluss und ein praktisches Cargo-Managementsystem aus Netzen erweitert werden. Die maximalen Kofferraumvolumen des neuen Tayron im Überblick:

	Tayron 5-Sitzer	Tayron 7-Sitzer	Tayron eHybrid 5-Sitzer
Volumen bis zur ersten Sitzreihe	2.090 Liter	1.905 Liter	1.915 Liter
Volumen bis zur zweiten Sitzreihe	885 Liter	850 Liter	705 Liter
Volumen bis zur dritten Sitzreihe		345 Liter	

### KRAFTVOLLE EFFIZIENZ – DAS ANTRIEBSPROGRAMM IM DETAIL

**Front- oder Allradantrieb.** Volkswagen wird den neuen Tayron in Europa mit zwei Plug-in-Hybridantrieben (eHybrid), einem Mild-Hybridantrieb (eTSI), zwei Turbobenzin- (TSI) und zwei Turbodieselmotoren (TDI) anbieten. Das Leistungsspektrum rangiert zwischen 110 kW (150 PS)<sup>3</sup> und 200 kW (272 PS)<sup>4</sup>. Die zwei reinen Turbobenziner und der stärkste Turbodiesel sind an den Allradantrieb 4MOTION gekoppelt; alle anderen Versionen besitzen Frontantrieb. Die Schaltarbeit übernehmen generell automatische Doppelkupplungsgetriebe (DSG). Alle direkt zum Vorverkauf verfügbaren Antriebsversionen des neuen Tayron im Überblick:



## Medieninformation

Tayron Motorsystem	Leistung in kW / PS	Getriebe	Antriebsart
<b>Mild-Hybrid</b>			
1.5 eTSI <sup>3</sup>	110 / 150	7-Gang-DSG	Front
<b>Plug-in-Hybrid</b>			
eHybrid <sup>5</sup>	150 / 204	6-Gang-eDSG	Front
eHybrid <sup>4</sup>	200 / 272	6-Gang-eDSG	Front
<b>Turbodiesel</b>			
2.0 TDI 4MOTION <sup>7</sup>	142 / 193	7-Gang-DSG	4MOTION

### Tayron eHybrid – E-Auto und Langstrecken-SUV zugleich

**Passt perfekt in die Zeit – eHybrid mit 150 kW und 200 kW.** Volkswagen hat den Plug-in-Hybridantrieb für seine MQB-Modelle 2024 weitreichend neu konzipiert. Diese neue Generation kommt auch im Tayron zum Einsatz. Gegenüber früheren Systemen bietet die neuen Plug-in-Hybridantriebe deutlich größere elektrische Reichweiten und eine auch im motorischen Betrieb spürbar maximierte Effizienz. Der Tayron eHybrid wird in zwei Leistungsstufen mit 150 kW (204 PS) und 200 kW (272 PS) zu haben sein (jeweils Systemleistung). Der 200-kW-Plug-in-Hybridantrieb ist zugleich der stärkste Antrieb im Tayron. Dank der Effizienz des Antriebssystems und der Größe der Batterie werden beide Plug-in-Hybridmodelle große elektrische Reichweiten erzielen. Aktuell geht Volkswagen davon aus, dass der Tayron eHybrid mit 150 kW und 200 kW rein elektrisch Distanzen von über 100 km zurücklegen kann (Prognosewert). Die große elektrische Reichweite macht beide Tayron eHybrid im Alltag zu E-Autos. Gleichzeitig ermöglichen die Plug-in-Hybridantriebe hohe Reisereichweiten von rund 850 km zwischen zwei Tankstopps (Prognosewert). Technisch setzen sich die Plug-in-Hybridantriebe des neuen Tayron aus einer 19,7 kWh (netto) großen Batterie, einem effizienten Vierzylinderturbomotor (1.5 TSI evo2 ) und einem Hybridmodul (E-Maschine plus 6-Gang-eDSG) zusammen. Die Batterie kann nicht nur an AC-Wallboxen und AC-Ladesäulen mit 11 kW geladen werden, sondern – wie ein Elektroauto – auch an DC-Schnellladesäulen mit bis zu 50 kW<sup>6</sup>. Die Details:

**1.5 TSI evo2.** In der eHybrid-Grundversion entwickelt der 1.5 TSI evo2 eine Leistung von 110 kW (150 PS) und ermöglicht so in Verbindung mit der im Peak 85 kW (115 PS) starken E-Maschine eine Systemleistung von 150 kW (204 PS). Optional steht die Topversion des Motors mit 130 kW (177 PS) zur Verfügung, die gemeinsam mit der E-Maschine eine Systemleistung von 200 kW (272 PS) generiert. Die 150-kW-Version entwickelt ein Systemdrehmoment von 350 Nm; im Fall der 200-kW-Version sind es 400 Nm. Der 1.5 TSI evo2 zeichnet sich durch zahlreiche Hightech-Features aus. Dazu zählen das TSI-evo-Brennverfahren (basierend auf dem Miller-Brennverfahren) und ein VTG-Turbolader (variable Turbinengeometrie). Die Kombination des TSI-Miller-Brennverfahrens mit dem VTG-Lader sind eine technische Besonderheit im Bereich der Hybridmotoren.



## Medieninformation

### Tayron eTSI – elektrische Energie nutzen, ohne zu laden

**Kinetische Energie als Schlüssel – eTSI mit 110 kW.** Die Tayron Grundmotorisierung ist im Fall der Benzinern ein 110 kW (150 PS)<sup>1</sup> starker Mild-Hybrid. Der Strom wird hier durch die Umwandlung kinetischer Energie erzeugt – beim Bremsen respektive Verzögern des SUV. Wie bei den Plug-in-Hybridmodellen (eHybrid) bildet auch hier der 1.5 TSI evo2 das antriebstechnische Zentrum. Gekoppelt ist der eTSI an ein 7-Gang-DSG, eine 48V-Lithium-Ionen-Batterie und an einen 48V-Riemen-Startergenerator, der 14 kW Leistung und 56 Nm Drehmoment bereitstellt. Das 48-Volt-System wirkt einerseits wie ein elektrischer Booster und bietet damit eine sehr gute Anfahrperformance. Gleichzeitig ermöglicht die Technologie das Ausschalten des Benziners und damit das sogenannte Segeln. Das spart Kraftstoff. Die Details:

**ACTplus und 48V-Technologie.** Im 1.5 TSI evo2 kommen das besonders effiziente TSI-evo-Brennverfahren (basierend auf dem Miller-Brennverfahren) und Turbolader mit variabler Turbinengeometrie (VTG-Lader) zum Einsatz. Anders als die in den eHybrid-Modellen eingesetzten 1.5 TSI evo2 ist der 250 Nm starke eTSI zusätzlich mit der Zylinderabschaltung ACTplus ausgestattet. Via ACTplus werden je nach Betriebssituation zwei der vier Zylinder des Motors so oft wie möglich abgeschaltet. In den aktiven Zylindern steigt der Wirkungsgrad, während die passiven Zylinder nahezu verlustfrei mitlaufen. Beim erneuten Gasgeben werden sie sofort wieder aktiv. Die 48V-Technologie des Antriebssystems ermöglicht indes die Übertragung hoher elektrischer Leistungen. Dies führt – im Vergleich zu Fahrzeugen mit reiner 12V-Technik – beim Bremsen respektive Verzögern zur Rekuperation deutlich größerer Energiemengen. Mit der in der kompakten und leichten 48V-Lithium-Ionen-Batterie gespeicherten Energie wird ein sogenannter 48V-Riemen-Startergenerator angetrieben. Der wassergekühlte Riemen-Startergenerator übernimmt im Tayron die Rolle der Lichtmaschine und des Anlassers. Gleichzeitig fungiert er temporär als E-Maschine, die beim Anfahren verzögerungsfrei das Antriebsdrehmoment erhöht. Die Kraft des Generators wird durch den Riementrieb übertragen. Zudem startet er den während der Fahrt so oft wie möglich abgeschalteten Benzinern. Unter dem Strich verbindet der 48V-Mild-Hybridantrieb im täglichen Betrieb niedrige Verbrauchs- und Emissionswerte mit einer sehr agilen und komfortablen Anfahrperformance.

### Tayron TDI und TSI – Zugfahrzeuge für bis zu 2,5 Tonnen

**2,0-Liter-Turbodiesel und -Turbobenziner.** Eine wichtige Rolle im Antriebsprogramm des Tayron spielen die zwei Turbodiesel- (TDI evo2) und zwei Turbobenzinmotoren (TSI evo4) – aufgeladene 2,0-Liter-Vierzylinder der neuesten Generation. Sie sind serienmäßig an ein 7-Gang-DSG gekoppelt. Der 142 kW (193 PS) starke TDI ist – ein entscheidendes SUV-Detail – serienmäßig an den Allradantrieb 4MOTION gekoppelt. Dieser TDI entwickelt zwischen 1.750 und 3.250 U/min ein maximales Drehmoment von 400 Nm. Ebenfalls stets in Verbindung mit Allradantrieb kommen auch die zwei 2,0-Liter-TSI-Motoren zum Einsatz. Alle Tayron TSI und TDI 4MOTION sind für große Anhängelasten von bis zu 2.500 kg zugelassen (gebremst, 12 % Steigung).

**4MOTION mit intelligenter Allradkupplung.** Der Allradantrieb des neuen Tayron nutzt zur Kraftübertragung an die Hinterachse eine 4MOTION-Kupplung der sechsten



## Medieninformation

Generation. Sie zeichnet sich durch ein intelligentes Energiemanagement aus: Unter normalen Fahrbedingungen – etwa in der City bei trockener Straße ohne maximale Lastanforderung – wird allein die Vorderachse des Tayron angetrieben. Das spart Kraftstoff. Erst bei höherer Lastanforderung oder drohendem Gripverlust eines Rades wird via 4MOTION-Kupplung und Kardanwelle die Hinterachse mit in den Antrieb des Tayron eingebunden. Der Allradantrieb kann allerdings auch über den Fahrerlebnisschalter „manuell“ zugeschaltet werden, um zum Beispiel auf dem Weg zur Skipiste permanent den Allradantrieb zu nutzen. Dazu stehen für die 4MOTION-Modelle zusätzlich zu den Profilen „Eco“, „Comfort“, „Sport“ und „Individual“ die Allradprofile „Offroad“ und „Snow“ zur Verfügung. In den 4MOTION-Modellen setzt Volkswagen eine spezielle Allradausführung des 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebes DQ381 sowie – leistungsabhängig – ein innovatives Fliehkraftpendel ein, das Vibrationen neutralisiert und den akustischen Komfort perfektioniert.

**Automatische Aktivierung des Fahrprofils Trailer.** Sobald der Tayron 4MOTION einen Anhänger zieht, wird automatisch das zusätzliche Fahrprofil „Trailer“ aktiviert. Die intelligente 4MOTION-Kupplung verteilt dabei die Kraft zwischen Vorder- und Hinterachse automatisch so, wie es für Anhängerbetrieb optimal ist. Wird der Tayron mit der via Knopfdruck halbautomatisch ausklappbaren Anhängerkupplung bestellt, gehört zudem automatisch der Anhängerrangierassistent „Trailer Assist“ zur Serienausstattung. Dieses Assistenzsystem regelt beim Rückwärtsrangieren automatisch über einen aktiven Lenkeingriff den Lenkwinkel des Anhängers. Der „Trailer Assist“ nimmt dem Fahrer das komplizierte Umdenken ab, dass er beim Rückwärtsrangieren mit einem Gespann das Lenkrad zunächst nach links einschlagen muss, damit der Anhänger nach rechts abbiegt – und umgekehrt.

### AGILITÄT UND KOMFORT NEU DEFINIERT – DAS „DCC PRO“-FAHRWERK IM DETAIL

**Elektronisch gesteuertes Fahrwerk.** Optional wird der neue Tayron mit der neuesten Generation eines adaptiven Fahrwerks erhältlich sein: „DCC Pro“. Diese aktive Dämpferregelung reagiert permanent auf die Fahrbahneigenschaften sowie die jeweilige Fahrsituation und berücksichtigt dabei Parameter wie die Lenk-, Brems- und Beschleunigungsvorgänge. Für jedes Rad wird so in Sekundenbruchteilen die ideale Dämpfung berechnet und an den Stoßdämpfern eingestellt. Der Fahrer hat zudem die Möglichkeit, das „DCC Pro“ individuell von sehr komfortabel bis sehr sportlich einzustellen. Die Querdynamikanteile der adaptiven Fahrwerksregelung werden dabei vom stets serienmäßigen Fahrdynamikmanager des Tayron koordiniert und optimiert; er steuert die Funktionen der elektronischen Differenzialsperren (XDS) und – mit „DCC Pro“ an Bord – auch die Querdynamikanteile der geregelten Dämpfer. Die adaptive Fahrwerksregelung bietet damit in Verbindung mit dem Fahrdynamikmanager stets den optimalen Fahrkomfort bei bester Fahrdynamik. Gegenüber den aus anderen Modellen bekannten „DCC“-Versionen mit üblichen 1-Ventil-Dämpfern sind die Dämpfer des „DCC Pro“ im Tayron mit zwei Ventilen ausgestattet. Damit einher geht ein angepasster Regelalgorithmus für die getrennte Zug- und Druckstufenansteuerung. Die schneller arbeitenden 2-Ventil-Dämpfer ermöglichen eine bessere und ruhigere Anbindung der Karosserie an das Fahrwerk und gleichzeitig – durch die nun dank der zwei Ventile getrennten Steuerung von Zug- und Druckstufe



## Medieninformation

– eine optimierte Fahrdynamik. Via „DCC Pro“ wird die Spreizung der Dynamik- und Komforteigenschaften deutlich erhöht. Wichtig bei einem Allterrain-SUV wie dem Tayron: Der Fahrer wird dank „DCC Pro“ auch auf schlechten Straßenoberflächen ein sehr angenehmes und sicheres Fahrgefühl wahrnehmen. Dank der reduzierten Aufbauschwingungen ergibt sich gleichzeitig eine extrem komfortable horizontale Zentrierung der Karosserie.

### GROSSES SUV LEICHT GEPARKT – DIE PARKASSISTENTEN IM DETAIL

**Parkassistenten mit Memory- und Remote-Funktion.** Der neue Tayron wird serienmäßig mit dem „Park Assist Plus“ auf den Markt kommen. Optional wird es, als „Park Assist Pro“, zudem eine Memory-Funktion und eine Remote-Funktion geben. Im Grundsatz ermöglichen beide Systeme – „Park Assist Plus“ und „Park Assist Pro“ – zunächst einmal das aus anderen Volkswagen bekannte assistierte Einparken in längs oder quer zur Fahrtrichtung angeordneten Parklücken. Ebenso ist das assistierte Ausparken aus Längsparklücken möglich. Der Tayron übernimmt dabei das Beschleunigen, Bremsen und Lenken. Erst seit 2024 gibt es darüber hinaus für die ersten Modelle und damit auch für den ab Herbst bestellbaren Tayron die Memory-Funktion. Mit diesem Feature zeichnet das System die letzten 50 gefahrenen Meter und damit die Einparksituation auf. Ist das SUV zum Stehen gekommen, kann das Parkmanöver gespeichert werden. Erreicht der Tayron erneut die Ausgangsposition, bietet er automatisch an, das Einparken zu übernehmen. Auch das selbstständige Ausparken ist möglich. Bis zu fünf Parkmanöver können gespeichert werden. Aus dem Touareg für den Tayron adaptiert wurde das Remote-Parking. Die Remote-Funktion ermöglicht es im Zusammenspiel mit der „Volkswagen Park Assist Pro“-App, den Tayron per Smartphone auch von außen und damit fernbedient ein- und auszuparken.

### Hinweise

1. Alle Ausstattungsangaben gelten für das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Für andere Länder können sich Abweichungen ergeben.
2. Die Ausstattungsvariante „Elegance“ wird erst zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stehen.
3. Tayron 1.5 eTSI, 110 kW (150 PS) | 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG | Benzin | Verbrauch kombiniert: 6,9-6,2 l/100km | CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 156-142 g/km | CO<sub>2</sub>-Klasse: E.
4. Tayron eHybrid, 130 kW (177 PS) / 85 kW (115 PS) | 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG | Energieverbrauch kombiniert: 18,7-17,7 kWh/100 km | Emission: 10-12 g/km | CO<sub>2</sub>-Klasse: B | Verbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 6,2-5,8 l/100km | CO<sub>2</sub>-Klasse: D.
5. Tayron eHybrid, 110 kW (150 PS) / 85 kW (115 PS) | 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG | Energieverbrauch kombiniert: 18,4-17,0 kWh/100 km | Emission: 9-12 g/km | CO<sub>2</sub>-Klasse: B | Verbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 6,3-5,6 l/100km | CO<sub>2</sub>-Klasse: D.
6. Der Wert für den kundenrelevanten Ladevorgang beträgt 40 kW, ermittelt nach DIN70080. Unter idealen Bedingungen (z.B. sehr niedriger Ladestand oder hohe Batterietemperaturen) sind jedoch Ladeleistungen von bis zu 50 kW erzielbar.

## Medieninformation



7. Tayron 2.0 TDI 4MOTION, 142 kW (193 PS) | 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe  
DSG | Diesel | Verbrauch kombiniert: 6,8-6,1 l/100km | CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert:  
180-162 g/km | CO<sub>2</sub>-Klasse: F.